Fairmondo wird kostenfrei für Privatverkäufer

geschrieben von Fairmondo | 16. Februar 2015

Berlin, 11. Februar 2014. Fairmondo ändert die Gebührenordnung für private Verkäufer: Ab sofort werden keine Verkaufsgebühren für private Verkäufer mehr erhoben. Dadurch werden alle Aktionen auf dem Marktplatz für Privatpersonen komplett gebührenfrei – kaufen, verkaufen, tauschen und leihen.

Mit der Gebührenänderung möchte Fairmondo den Verkauf von gebrauchten Dingen von Privat an Privat weiter fördern. Damit macht Fairmondo den nächsten Schritt in Richtung des Ziels, zu einer nachhaltigen Sharing-Economy beizutragen. Als Genossenschaft ist Fairmondo bereits selbst das geteilte Eigentum ihrer Community. Nun wird auch das ressourcenschonende Teilen von Gegenständen nach dem Prinzip Kaufen-Nutzen-Weiterverkaufen stärker gefördert.

Zudem können private Anbieter auf Fairmondo Profifunktionen nutzen, die auf anderen Plattformen oft nur gewerblichen Händlern vorbehalten sind, wie etwa das Erstellen von automatisierten Versandrabattregeln.

Fairmondo ist ein Online-Marktplatz, auf dem neue und gebrauchte Dinge aller Art gekauft und verkauft werden können. Zugleich wird auf Fairmondo verantwortungsvoller Konsum sowie fairer und transparenter Handel gefördert. Im Gegensatz zu den bestehenden großen Online-Marktplätzen ist Fairmondo eine Genossenschaft und damit demokratisch kontrollierbar. Überdies besitzt Fairmondo eine eingebaute Spendenfunktion: Ein Prozent von jeder Transaktion von gewerblichen Händlern wird an Initiativen gespendet, die sich gegen Korruption einsetzen.

Fairmondos RundeSacheAbos – Crowdfunding auf Starten

Die RundeSacheAbos bringen Dir jeden Monat schöne Dinge nach

Hause, von edlem Kaffee, über die faire Feinschmeckerkiste, bis hin zur Fairmondo-Überraschungsbox. Zugleich unterstützt Du damit die nachhaltige Revolution des Online-Handels. Wir kooperieren dafür mit Velogista.

Zur Kampagne: <https://www.startnext.com/rundesache>

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an presse@fairmondo.de.